

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 70 (2009)

Rubrik: Wäga

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wäga

Di Wäga bischt scho mengischt ggange
embruf, embrab, zu jeder Zyt
i schwere Schue, mit rote Wange
u s'het dig dducht, es gangi wyt.

I d'Schuel hescht müesse ol ga höuwe,
am Buggel hescht es Hüttriit,
ga hirte, mälche u ga ströuwe,
hescht gwärdet, bis der Tag vergiit.

Am Sunntig hescht de-n-oppa glüwet
ol bischt em bitz de Blueme naa,
u wed dem Wätter nät hescht trüwet
de hescht dehiime eppis taa.

U mengischt hescht de schützig planget,
der Wäg hescht nät me vur dr gseeh,
woscht hiim, der Himmel ischt verhanget,
du suechsch e Spur im tüüfe Schnee.

Mengs Wägi ischt bis hüt verschwunde,
äs Strässli füehrt vo Huus zu Huus,
mengs Eggi han ig nät meh gfunde,
ig läbe z'lang scho-n-una uus.

Muescht wäger nüwi Wäga buuwe
im Läbe, äs wolt wyter gaa ...
Du darfscht dim guete Stärn vertrauwe,
er würt dig nät im Leere laa.

Christian Bärtschi